



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Kultusminister Bernd Sibler und Antisemitismusbeauftragter der Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle begrüßen bürgerschaftliches Engagement – „Judenfeindlichkeit hat in Bayern keinen Platz“**

Kultusminister Bernd Sibler und Antisemitismusbeauftragter der Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle begrüßen bürgerschaftliches Engagement – „Judenfeindlichkeit hat in Bayern keinen Platz“

7. Juni 2018

MÜNCHEN. „Judenfeindlichkeit hat in Bayern keinen Platz!“ – dafür stehen Kultusminister Bernd Sibler und der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe Dr. Ludwig Spaenle.

Kultusminister Bernd Sibler betonte heute anlässlich der morgigen Solidaritätsaktion der Landeshauptstadt München „Zusammenstehen gegen Antisemitismus“: „Die Basis unseres friedlichen Miteinanders bilden das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung. Anfeindungen auf Minderheiten in unserer Gesellschaft dulden wir nicht! Dafür kann jeder ein Zeichen setzen.“ An Bayerns Schulen gelte laut Minister Sibler der Grundsatz „Null Toleranz“ gegenüber jedem Fall von antisemitischen, antichristlichen, ausländerfeindlichen und rechts- wie linksextremistischen Übergriffen, Verbalattacken und Schmierereien.

Der Antisemitismusbeauftragte der Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle ergänzte: „Toleranz und die Achtung jedes Menschen ungeachtet seiner Religion oder Herkunft bilden für unsere liberale Gesellschaft ein festes Wertefundament. In unserer Demokratie gilt es, dafür konsequent und entschlossen einzutreten. Es bedarf einer Kultur des Hinschauens! Wir müssen der Fratze des Antisemitismus entgegentreten. Mit der Solidaritätsaktion ‚Zusammenstehen gegen Antisemitismus‘ können die Münchnerinnen und Münchner deutlich machen, dass wir Judenfeindlichkeit keinen Raum geben!“

Die Kundgebung und Solidaritätsaktion „Zusammenstehen gegen Antisemitismus“ findet am Freitag, dem 8. Juni auf dem St-Jakobs-Platz in München statt. Der Aufruf hierzu erfolgt durch Oberbürgermeister Dieter Reiter und wird von zahlreichen Vereinen und Einrichtungen unterstützt. Im Rahmen der Aktion wird auch an die Zerstörung der Münchner Hauptsynagoge durch die Nationalsozialisten vor 80 Jahren erinnert.

Julia Graf, Stellv. Pressesprecherin, 089 – 2186 2621

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Pressestelle
Salvatorstr. 2 – 80333 München
Tel: 089/2186-2106 – Fax: 089/2186-2881
E-Mail: presse@stmuk.bayern.de
www.km.bayern.de

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

